

Zahnräderfabrik in Oeynhausen = Fabrique de roues dentées à Oeynhausen = Cog-wheel factory at Oeynhausen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328515>

Nutzungsbedingungen

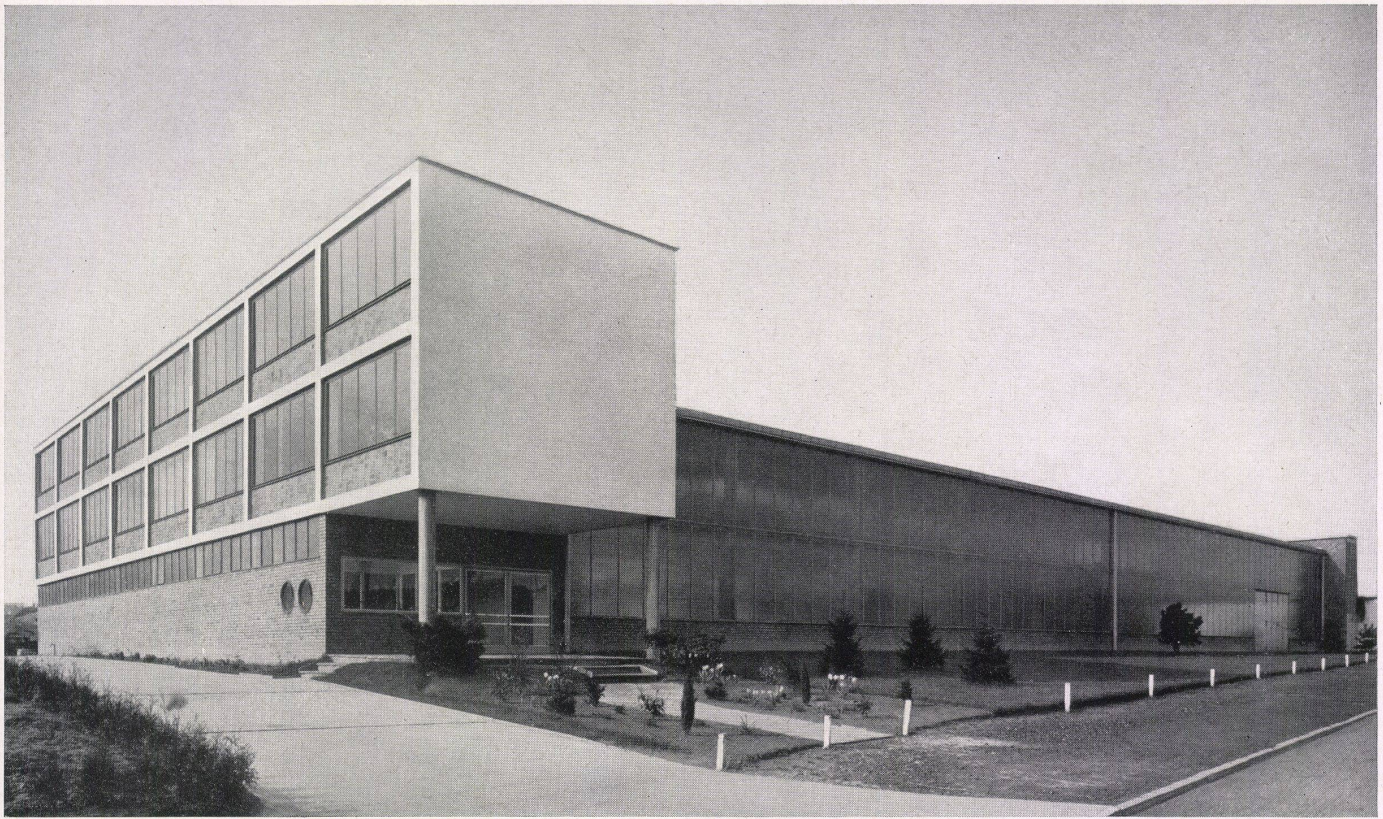
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



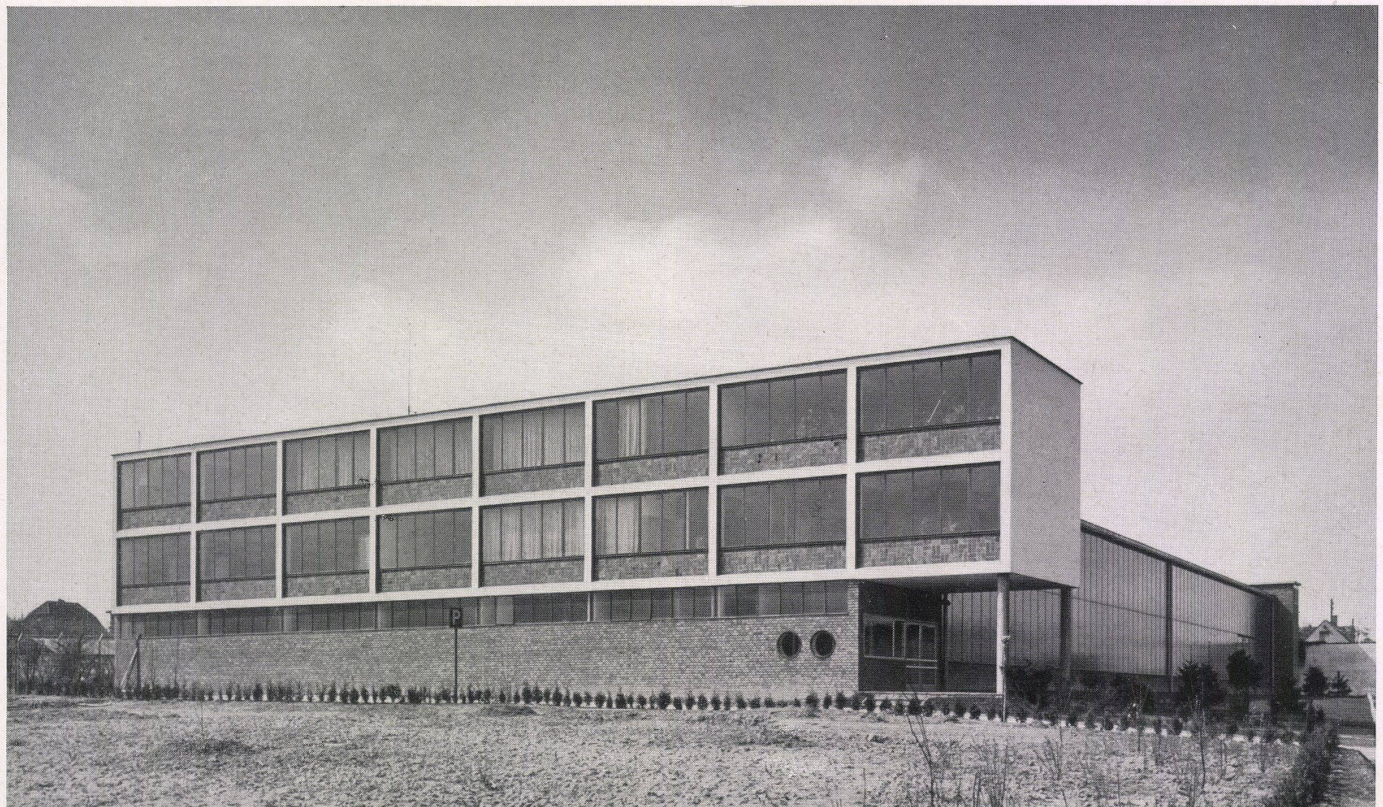
Zahnradfabrik in Oeynhausen

Fabrique de roues dentées à Oeynhausen
Cog-wheel factory at Oeynhausen

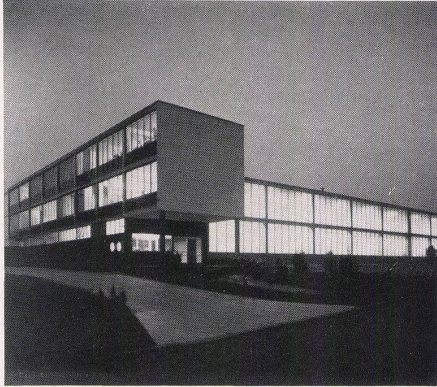
Nordansicht des Gebäudekomplexes von der Straße her.
Vue nord de l'ensemble des bâtiments, prise de la route.
Street view of the group of buildings looking from the north-east.

Architekt: Professor Emanuel Lindner,
Osnabrück

Der dreigeschossige Bürotrakt (Ostseite), dahinter die
Fabrikationshalle.
Le bâtiment à 3 étages de bureaux (côté est); à l'arrière-
plan la salle de fabrication.
The 3-storey office section (east side). The manufacturing
shop is behind.



Eingangssporie des Bürotraktes mit Anmeldung.
 Secteur entrée du bâtiment des bureaux avec réception.
 Entrance to the office building with inquiry office.



Nachtsicht.
 Vue prise la nuit.
 Night view.



Aufgabe

Auf einem nach Norden leicht abfallenden Gelände in unmittelbarer Nähe der Eisenbahnstrecke Köln—Hannover sollte eine Zahnrad- und Maschinenfabrik mittlerer Größe errichtet werden.

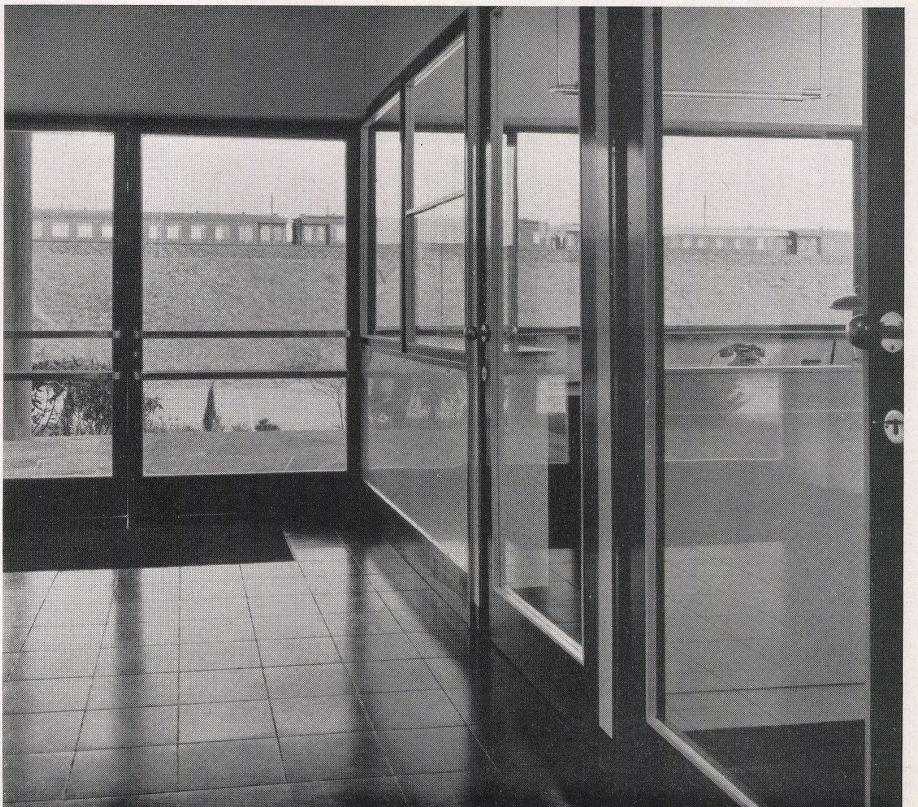
Lösung

An die in Ost-West-Richtung sich erstreckende dreischiffige Werkhalle wurde als Kopfbau in Nord-Süd-Richtung ein dreigeschossiger Büro- bau angefügt.

Die Werkhalle von 63x30 m Grundfläche ist eine Stahlbetonkonstruktion mit zwei Seitenschiffen von je 7,77 m Breite und einem frei-

tragenden Mittelschiff von 13,80 m Breite. Die tragenden Außenstützen mit einem Achsabstand von 6,25 m stehen hinter der Glasfläche der Außenwände. Das Bestreben, den Bau möglichst leicht erscheinen zu lassen, wurde durch die in der Gesamtfassade durchlaufende Verglasung erreicht und damit gleichzeitig die Forderung nach höchstmöglicher Lichtzufuhr für die große Werkhalle erfüllt. Das Licht strömt durch die großen Glasflächen und ein das Mittelschiff überspannendes Glasdach in die Halle.

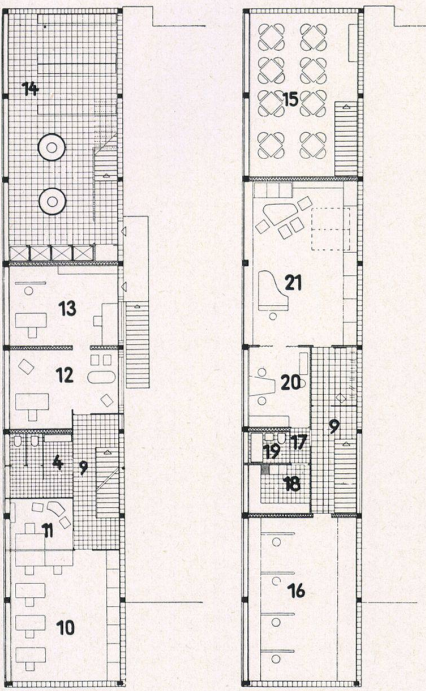
Beide Seitenschiffe und das Mittelschiff sind mit Laufkatzen bis zu 7 t Tragkraft, die auf den Unterzügen laufen, versehen. Als Zu- und



Blick gegen den Eingang mit Anmeldung und Warteraum rechts.

Vue de l'entrée, de la réception et de la salle d'attente à droite.

View looking towards the entrance with the inquiry office and waiting-room on the right.

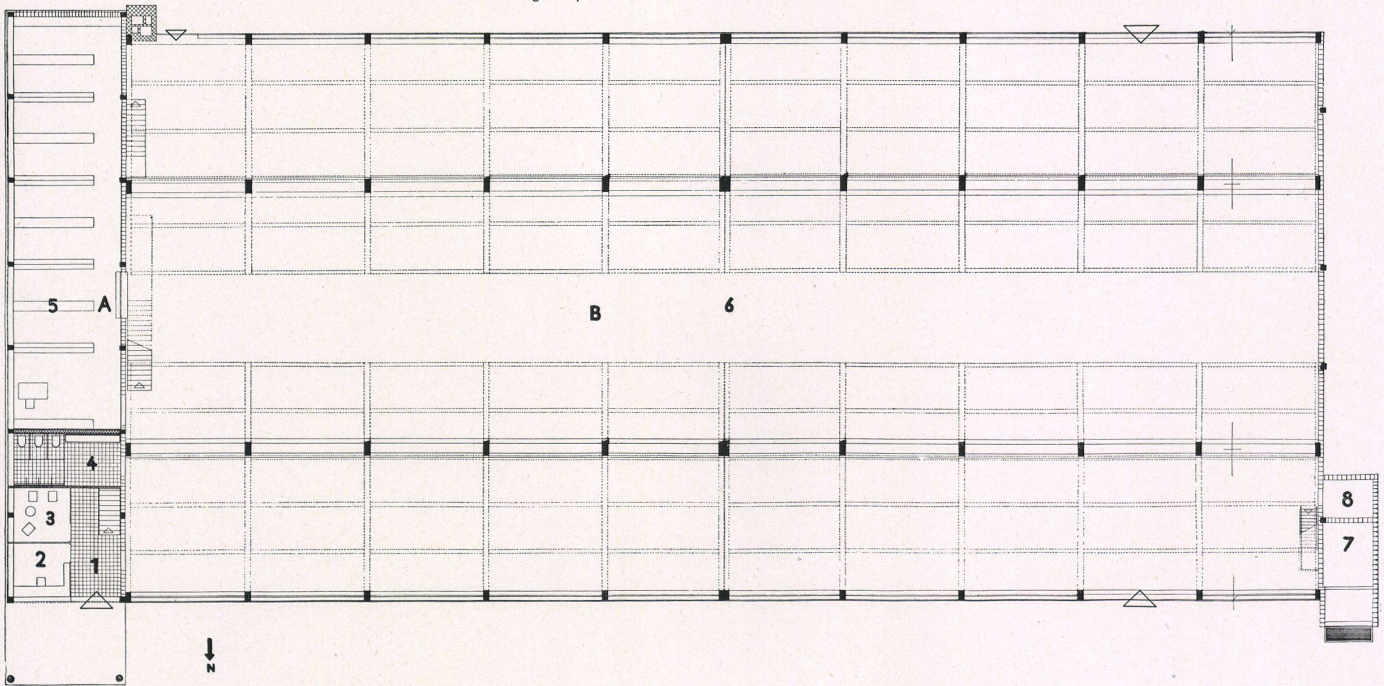


Grundrisse Bürotrakt, links 1. Obergeschoß, rechts 2. Obergeschoß / Plans du bâtiment des bureaux, à gauche 1er étage, à droite 2e étage / Plans of the office building, left, 1st upper floor, right, 2nd upper floor 1:350

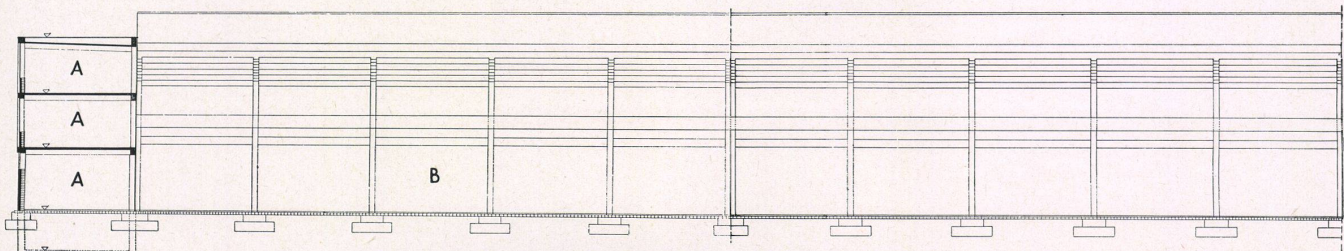
- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 2 Anmeldung / Réception / Inquiry office
- 3 Warteraum / Salle d'attente / Waiting-room
- 4 WC
- 5 Magazin und Werkzeugausgabe / Matériel et entrepôt / Stores and tool room
- 6 Fabrikationshalle mit Durchfahrt für Lieferwagen im vorgelegten Feld / Salle de fabrication avec accès pour camions / Manufacturing shop with run-through for delivery vans
- 7 Trafostation / Station des transformateurs / Transformer station
- 8 Schaltraum, darüber Elektrikerwerkstatt / Salle des commandes et au-dessus, atelier électrique / Switch-room. Electrician's shop above
- 9 Flur / Vestibule / Hall
- 10 Büro / Bureau / Office
- 11 Büro des Prokuristen / Bureau du fondé de pouvoir / Managing clerk's office
- 12 Chefbüro mit Fenster zur Halle / Bureau du chef avec fenêtre donnant sur la salle de fabrication / Manager's office with window overlooking the shop
- 13 Meisterbüro mit Fenster zur Halle / Bureau du contre-maître avec fenêtre sur la salle de fabrication / Master office with window overlooking the shop
- 14 Wasch- und Umkleieräume mit Treppe zum Frühstücksraum / Vestiaires et salles de toilette avec escalier de la salle de petit-déjeuner / Wash and changing-rooms with stairs to breakfast-room
- 15 Frühstücksraum / Salle de petit-déjeuner / Breakfast-room
- 16 Technisches Büro / Bureau technique / Technical office
- 17 Wohnung des Betriebsleiters / Appartement du chef d'entreprise / Works manager's flat
- 18 Küche / Cuisine / Kitchen
- 19 Bad, WC / Bains, WC / Bath, WC
- 20 Eßraum / Salle à manger / Dining-room
- 21 Wohn- und Schlafräum / Living-room/chambre à coucher / Bed-living-room

Grundriß Erdgeschoß des Bürotraktes und der Fabrikationshalle / Plan du rez-de-chaussée des bureaux et de la salle de fabrication / Ground-floor plan of the office wing and the manufacturing shop 1:350

- A Bürotrakt / Bâtiment des bureaux / Office wing
- B Fabrikationshalle / Salle de fabrication / Manufacturing shop



Schnitt Ost-West durch Bürotrakt und Fabrikationshalle / Coupe est-ouest du bâtiment des bureaux et de la salle de fabrication / East-west section through the office wing and the manufacturing shop 1:350



Ausfahrt für die Materialanlieferung dienen zwei 4 m hohe Eisentore. Den westlichen Abschluß der Werkhalle bildet eine Trafo-Station mit Schaltraum. Bürogebäude und Fabrikhalle sind baulich klar getrennt. Das Bürogebäude ist in folgende Abteilungen aufgeteilt:

Untergeschoß: Eingang mit Empfangsbüro und Warteraum. Magazin und Materialausgabe. WC und Waschraum.

1. Obergeschoß: Kaufmännische Büros, Direktionsbüro, Betriebsbüro sowie Dusch- und Umkleideräume für Betriebsangehörige.

2. Obergeschoß: Konstruktionsbüros und Aufenthaltsräume für die Belegschaft.

Die Trennung des Kopfbauwerks in Lagergeschoß und Bürogeschoße tritt im äußeren Ausdruck des Bauwerkes deutlich in Erscheinung. Die nur ein schmales Fensterband zeigenden Magazinräume des Erdgeschosses und die großen Fensterflächen der beiden Bürogeschoße bilden einen Wechsel von Geschlossenheit und Transparenz.

Das konstruktive Gefüge des Stahlbetonskelettbauwerks tritt nach außen klar hervor. Bei einer Gesamtausdehnung von 35,57 x 6,25 m und einer Stützenentfernung von 4,44 m haben die beiden Bürogeschoße 3 m hohe Räume. Diese sind hell und licht nach Osten geöffnet mit herrlicher Aussicht auf das Wiehengebirge und die Porta Westfalica.

Der Magazinteil des Bürotraktes ist unterkellert, hier befindet sich die vollautomatische Ölheizungsanlage mit Warmwasserbereiter für die Warmwasserheizung und die Duschräume sowie Lagerräume und eine Lichtpauserei.

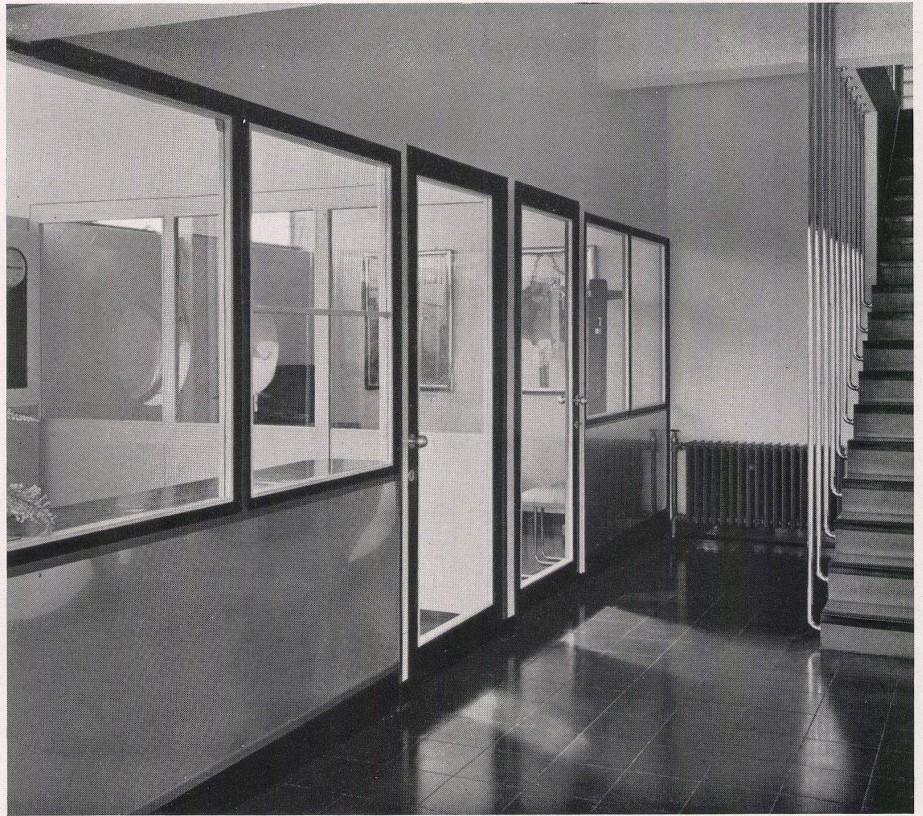
Das Bürogebäude erhielt Stahlfenster. Die Fenster der Fabrikhalle und das Glasdach des Mittelschiffes wurden kittlos verglast.

Der Bodenbelag besteht in der Fabrikationshalle aus Basaltin-Platten, in den Büroräumen aus Eichen- und Kleinparkett und in den Fluren aus Streichlinoleum. Die Treppen haben Contigummibelag, WC, Wasch- und Duschräume Terrazzoplatten.

Die Werkhalle wird durch eine Warmluftheizung mit Ölfeuerung erwärmt, eine Anlage, die im Sommer gleichzeitig durch Frischluftzufuhr zur Kühlung der Halle dient. Eine Warmwasser-Radiatorenheizung mit Ölfeuerung temperiert das Bürogebäude, dessen Decken als Massivdecken ausgeführt sind.

Die Dachdeckung besteht bei den Seitenschiffen der Fabrikationshalle aus Stegzementdielen (Remy) mit Pappisolierung. Das Bürogebäude hat ein Massivdach mit 3 cm Korkisolierung und dreifacher Papplage.

Die Aufgeschlossenheit des Bauherrn gegenüber dem neuzeitlichen Bauen ermöglichte es dem Architekten, einen modernen Industriebau zu errichten, in dem Arbeiter und Angestellte sich wohl fühlen und gern arbeiten.

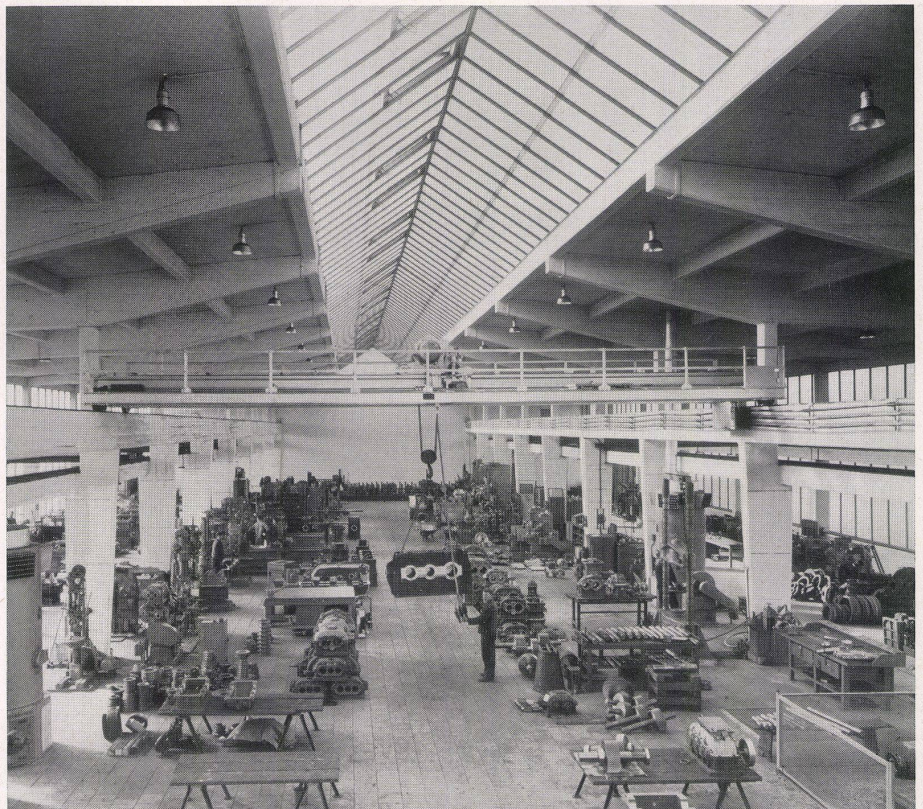


Anmeldung und Warteraum, rechts Treppe zu den Obergeschossen.

Réception et salle d'attente; à droite l'escalier des étages supérieurs.

Inquiry office and waiting-room, the staircase to the upper storeys is on the right.

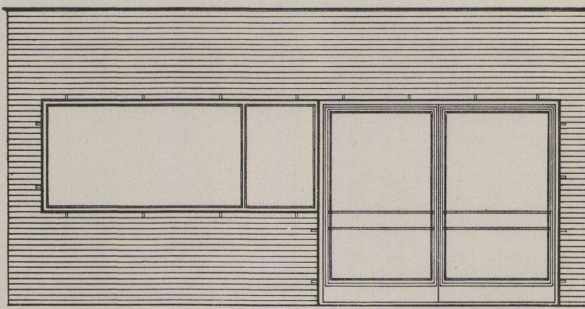
Werkhalle.
Ateliers.
Production shop.



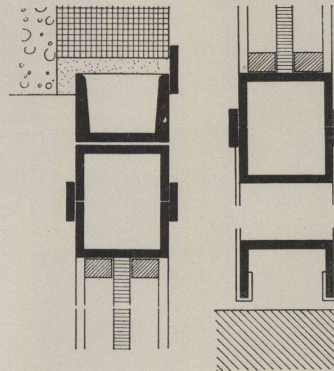
Zahnradfabrik in Oeynhausen

Fabrique de roues dentées à Oeynhausen
Cog-wheel factory at Oeynhausen

Architekt: Prof. Emanuel Lindner,
Osnabrück



A

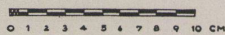
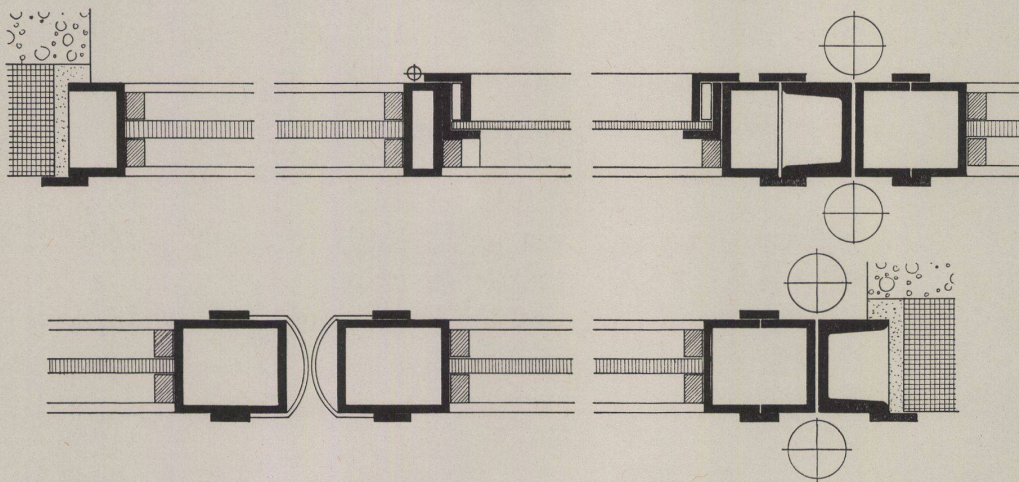


A Fabriкеingang: Tür- und Fensterdetail aus Hohlprofilen / Entrée de la fabrique: détails de porte et de fenêtre en profilés creux / Entrance to factory: hollow section door and window details

B Außenwand der Halle, Detail der kittlosen Verglasung Univera-Sprosse, System Claus Meyn, Rohglas mit veredelter Deckschiene (verzinkt)

Mur extérieur de la salle, détail du vitrage sans mastic Croisillon Univera, système Claus Meyn, verre cru avec bande métallique zinguée

External wall of the shop, details of puttyless glazing Claus Meyn's Univera bar system, raw glass with treated protective rail (galvanized)



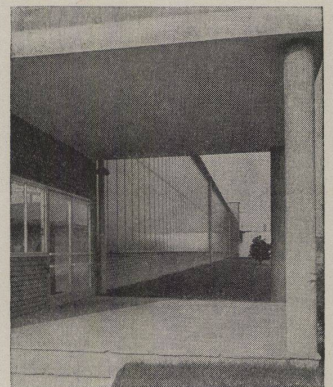
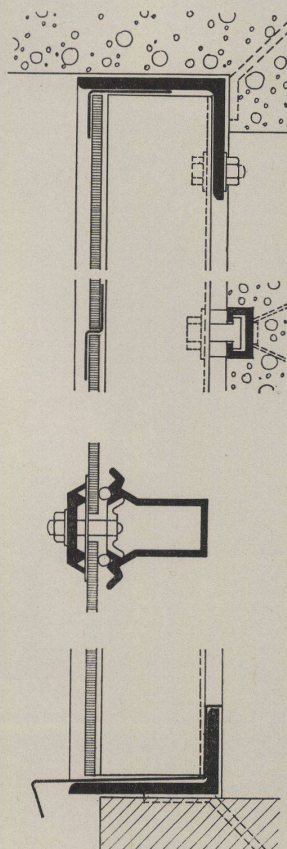
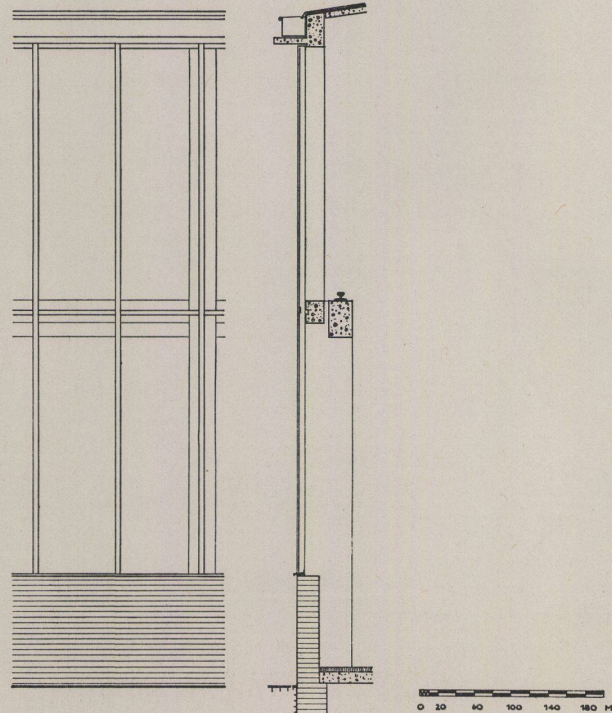
1 Eingangspartie des Bürotraktes mit Anmeldung.

Secteur entrée du bâtiment des bureaux avec réception.

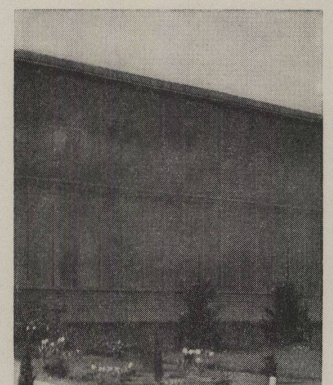
Entrance to the office building with inquiry office.

2 Außenwand der Fabrikationshalle / Mur extérieur de la salle de fabrication / External wall of the manufacturing shop

B



1



2

Zahnräderfabrik in Oeynhausen

Fabrique de roues dentées à Oeynhausen
Cog-wheel factory at Oeynhausen

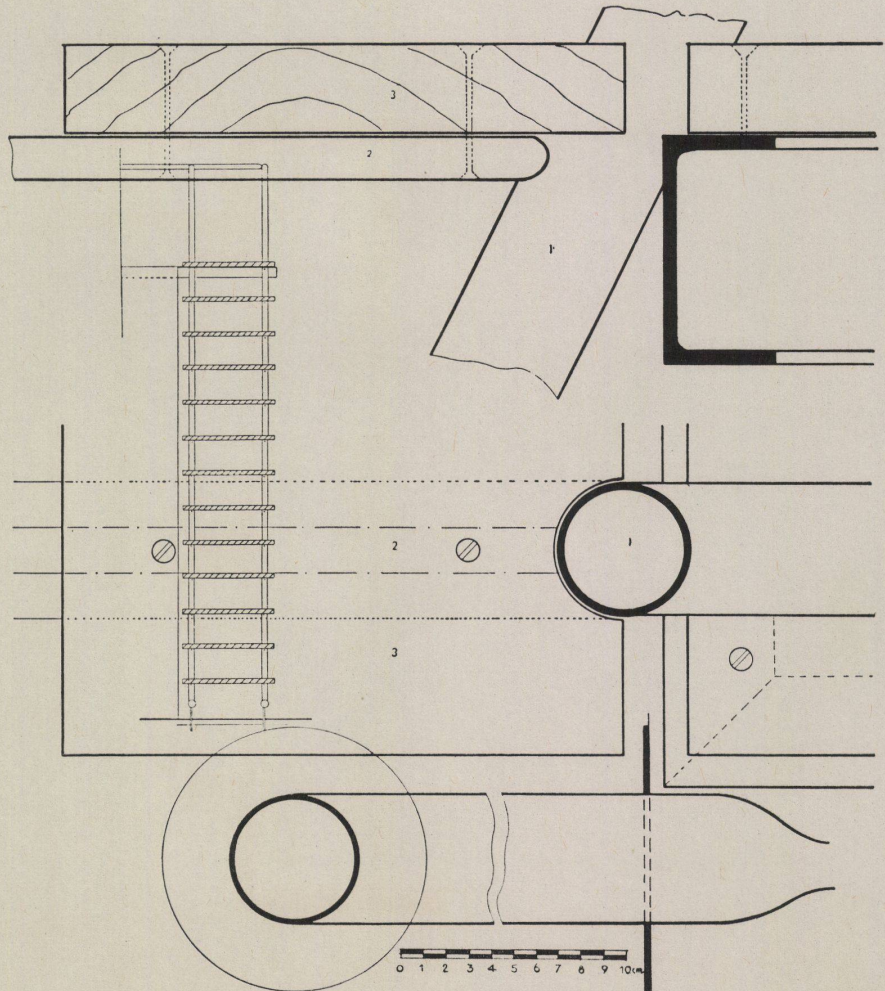
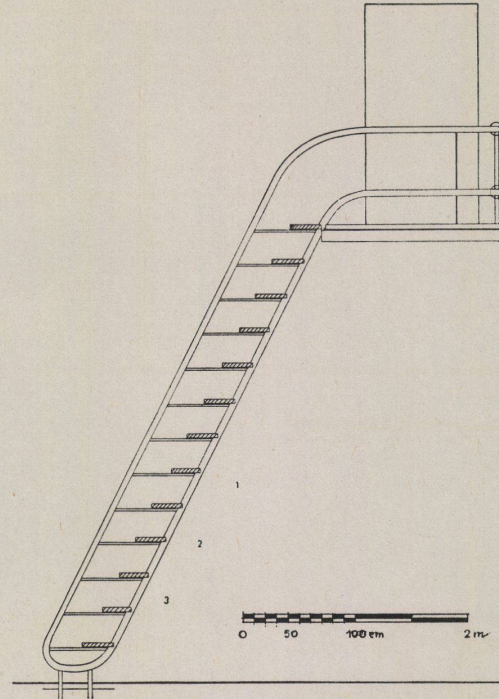
Architekt: Prof. Emanuel Lindner,
Osnabrück

Treppe — Trafostation / Escalier de la
station des transformateurs / Staircase —
transformer station

1 Stahlrohr \varnothing 55 mm, als Wange und
Handlauf gebogen / Tube d'acier
 \varnothing 55 mm, formant limon et rampe
d'escalier / Steel tube diam. 55 mm,
bent to serve as string and handrail

2 Angeschweißte Stege aus Stahlrohr
 \varnothing 20 mm zur Aufnahme der Trittstufen/
Ames soudées en tubes d'acier \varnothing 20 mm
soutenant les marches courantes /
Welded tubular steel bands, diam.
20 mm to support the treads

3 Trittstufe aus Buchenholz, aufgeschraubt
(Foto) / Marche courante en hêtre,
vissée (photo) / Tread in beechwood,
screwed on (photograph)



Treppe / Escalier / Staircase

